Pastoralverbund Schmallenberg-Eslohe

Pfarrnachrichten

für den Pastoralen Bereich Dorlar-Wormbach

St. Luzia Altenilpe
St. Cyriakus Berghausen
St. Hubertus Dorlar
St. Antonius Arpe
St. Marien Bracht
St. Peter u. Paul Wormbach

Ausgabe 186/ 03.05.2025— 01.06.2025

Papst Franziskus
1936-2025

Bild: Bernhard Schwessinger In: pfarrbriefservice.de

Danke Papst Franziskus! Danke Gott!
Persönlicher Nachruf auf Papst Franziskus

Bei bedeutsamen Ereignissen wissen wir häufig, wo wir waren, als wir davon erfuhren. Die Wahl von Papst Franziskus ist ein solches Ereignis und ein für mich sehr Positives noch dazu. Ich war gerade in einer schwierigen Kirchenvorstandssitzung in Wanne-Eickel und ein sehr guter Freund rief mich in der Sitzung an, um mich zu informieren. „...Jorge Bergoglio!“ Den Namen hatte ich nie bewusst wahrgenommen. „...Argentinier!“ Ein Lateinamerikaner wurde diesmal gewählt. Diesmal haben die Kardinäle nicht nur außerhalb Italiens gesucht und gefunden, sondern auch außerhalb Europas. „....Franziskus!“ Der Name elektrisierte mich förmlich, zumal ich gerade in einer St. Franziskus-Gemeinde in einer Sitzung war. Die Mithörenden vergaßen auch für einen Moment die schwierigen Tagesordnungspunkte, denn das alltägliche trat hinter Hoffnungen und Zukunftsvisionen zurück. Es zeigte sich in den Wochen danach: ein neuer Wind hatte die Kirche erfasst.
Ich erinnere mich aber auch, dass viele Bedenken hatten auf Grund des Alters von Papst Franziskus. Mein Argument war dann immer: „So denke ich zwar auch. Aber das ist doch typisch deutsch. Warum genießen wir nicht das Neue, den Zauber des Anfangs? Und warum quälen uns wieder Zukunftsängste?
Bei den Zukunftsängsten ist es immer wieder mal geblieben. Gewiss hatte das Pontifikat schwierige Zeiten und ganz viele Missverständnisse. Gerade die Diskussion um den Synodalen Weg hat unsere Beziehung zu Papst Franziskus belastet. Es geht uns manches nicht schnell genug in der Kirche. Da haben wir Deutsche noch viele offene Wünsche, die uns der Papst nicht erfüllt hat
Aber hat der Papst nicht auch vieles auf den Weg gebracht? Seine Enzyklika „Laudato si“ ist ein Schatz, der uns noch in den nächsten Jahren in unserem sozialen und ökologischem Handeln geistlich inspirieren kann. Er hat die obersten Ebene der Verantwortung in der Kirche auf Frauen ausgeweitet, auch wenn wir (noch) kein Weiheamt für Frauen in der Kirche haben. Es gibt die erste Leiterin einer Dikasterie (oberste vatikanische Behörde) und damit die erste Frau, die Entscheidungen für den Papst vorbereitet. Gewiss hätte ich auch gerne mehr (auch, wenn es um die Zölibatsregelungen und um Synodalität/ Entschließungsgremien für die Kirche geht). Aber unsere Weltkirche braucht seine Zeit, um alle Teilkirchen auf dem Weg in die Zukunft mitzunehmen und sind wir Deutschen vielleicht nicht auch zu sehr von Zukunftsängsten getrieben?
Unser Papst Franziskus strahlte da immer Hoffnung und Optimismus aus und ich frage mich selbstkritisch, sollte ich nicht viel mehr dem Heiligen Geist vertrauen, der uns als Kirche gewiss Zukunft schafft. Der Optimismus unseres Papstes war und ist uns da Vorbild. Und nicht nur da werde ich unseren Papst vermissen. Ich habe ein Bild über meinem Schreibtisch mit dem Papst, der den Daumen hebt und mir zulächelt. Das Bild dieses Mannes mit seinen schwierigen Aufgaben, wie der Einsatz für die Armen, für Gerechtigkeit und Frieden, für Migranten und vieles mehr und seinen zukunftsweisenden gehobenen Daumen, werde ich immer vor Augen, im Kopf und im Herzen haben. Danke Papst Franziskus! Und Danke Gott, dass Du uns diesen Menschen geschenkt hast.

Erik Richter

Bild: Carin Raab In: pfarrbriefservice.de

Das Erzbischöfliche Generalvikariat informiert alle Gemeinden:

Gemeinsam unterwegs: Seelsorge und Verwaltung neu denken

Liebe Gemeindemitglieder,
unter dem Leitwort **„Glauben.Gemeinsam.Gestalten.“** hat das Erzbistum Paderborn eine neue Etappe seines Bistumsprozesses begonnen. Ziel ist eine zukunftsfähige Neuausrichtung von Seelsorge und Verwaltung – unter festen Rahmenbedingungen und mit viel Austausch und Beteiligung in der lokalen Ausgestaltung.

Warum dieser Weg?

Das kirchliche Leben verändert sich: Die Zahl der Gläubigen sinkt, das pastorale Personal wird weniger, finanzielle Mittel werden knapper. Gleichzeitig wächst in unserer Gesellschaft das Bedürfnis nach Sinn, Gemeinschaft und Orientierung. Wir glauben: Kirche kann weiterhin Hoffnung geben – wenn wir den Wandel aktiv und gemeinsam gestalten.

Was verändert sich?

Bis 2030 wird das Erzbistum in höchstens 25 Seelsorgeräume gegliedert, geleitet von einem Team aus Pfarrer, pastoraler Koordination und Verwaltungsleitung. Neben einem Pastoralen Zentrum als Knotenpunkt hauptamtlichen kirchlichen Lebens wird es in jedem Seelsorgeraum verlässliche Orte geben – Kirchen, Einrichtungen oder soziale Orte, an denen verlässlich kirchliche Angebote durch Haupt- und Ehrenamtliche zu finden sind. Über deren Zahl und Standorte wird in den Seelsorgeräumen gemeinsam beraten und entschieden.

Erzbischof Dr. Udo Markus Bentz sagt:

„Wir stehen vor der Aufgabe, unsere Strukturen zu verschlanken, zu bündeln und klar auszurichten – das ist notwendig und richtig. Gleichzeitig bleibt unser Ziel, möglichst nah bei möglichst vielen Menschen zu sein – dort, wo das Leben spielt. Diese Nähe ist für mich der entscheidende Dreh- und Angelpunkt. Wie sie vor Ort konkret wird, hängt von den jeweiligen Situationen, Bedürfnissen und Erfordernissen in den Seelsorgeräumen ab. Zukünftig investieren wir gezielt in die Förderung des Engagements Ehrenamtlicher sowie in den Einsatz und die Qualifizierung multiprofessioneller Teams, die diese Nähe lebendig gestalten sollen.“

Was passiert mit der Verwaltung?

Die Verwaltungsdienste der drei Gemeindeverbände und des Erzbischöflichen Generalvikariats werden in einer neuen, zentralen Einheit zusammengeführt – die weiterhin den Namen Erzbischöfliches Generalvikariat trägt. Bis Ende 2027 sollen alle bisher von den Gemeindeverbänden erbrachten Verwaltungsleistungen für die Kirchengemeinden dorthin überführt werden – mit regionaler Anbindung und in enger Zusammenarbeit mit den Gemeinden. Auch die Kita-gGmbHs werden in eine gemeinsame Kita-Holding überführt. Für alle Mitarbeitenden gilt: Es wird keine betriebsbedingten Kündigungen geben!

Was bleibt?

Das Evangelium zu verkünden, Hoffnung zu geben und für die Menschen da zu sein – in neuen Formen, an vertrauten und neuen Orten, vor Ort wie digital.

Wie kann ich mich einbringen?

Der Wandel braucht viele Stimmen – haupt- wie ehrenamtlich. Ihre Meinung zählt!

Infos, Termine und Beteiligung:
www.bistumsprozess.de.
bistumsprozess@erzbistum-paderborn.de

An GOTT gewandt:

Foto: Michael Tillmann

Der HERR ist mein Hirt, nichts wird mir fehlen.

Glauben heißt für mich, geborgen zu sein. Deshalb liebe ich den Psalm 23, der für mich ein Lebensbegleiter ist. Weil er ein Leben in Fülle und in Geborgenheit bei Gott beschreibt und zugleich nicht die Augen davor verschließt, dass auf dem Lebensweg auch finstere Schluchten liegen können. Hier träumt sich ein Beter nicht in ein himmlisches Paradies, sondern singt von seiner Lebens- und Gotteserfahrung: Dass sich Gott seiner annimmt, ihn leitet, ihm Orientierung gibt für sein Leben und ihn zu einem guten Ziel sicher führt. Ich kenne die Erfahrung von Finsternis und Leid im Leben und ich kenne die Erfahrung von Ziellosigkeit und Desorientierung, die oft damit einhergeht. Deshalb ist es gut für mich, Gott beim Wort zu nehmen und sich gerade in solchen Zeiten an ihm festhalten zu können. An ihm und an seinem Sohn Jesus Christus, der von sich selbst sagt, dass er der gute Hirte für unser Leben sein möchte. Der gute Hirte, der als Lamm Gottes auch schlimmes Leid und Finsternis erfahren hat. Bei ihm bin ich in Freude und Trauer, im Glauben und im Zweifel gut aufgehoben, bin ich geborgen.

Das Bild vom Guten Hirten stammt aus einer vergangenen Zeit, doch das Versprechen, das in diesem Bild und im Psalm 23 liegt, das ist zeitlos gültig. Und auch nicht an Feld und Wiese gebunden, sondern es gilt überall.

Zeit·signale:

Verliebt in das Positive

Spätestens seitdem die Zeitungen vor rund einhundert Jahren zum Massenmedium geworden sind, gibt es eine eiserne Regel im Journalismus: „Bad news are good news“. Schlechte Neuigkeiten sind gute Neuigkeiten. Und was für die Tageszeitung gilt, gilt noch viel mehr für Nachrichtenportale im Internet: Negative Vokabeln in Schlagzeilen bringen deutlich höhere Klickzahlen ein als positive Vokabeln. Traurigkeit und Angst sind gut für Klicks, Freude weniger. Diese Neigung des Menschen hat einen eigenen Begriff: Doomscrolling – der Zwang, negative Nachrichten zu konsumieren. Haben Sie den auch schon bei sich selbst festgestellt? Ursache dieses Zwangs kann die negative Voreingenommenheit des Menschen sein, wonach negative Ereignisse einen größeren Einfluss auf das Wohlbefinden der Menschen haben als positive. Vielleicht liegt auch ein evolutionärer Überlebensmechanismus vor: Herauszufinden, was gefährlich ist oder schaden kann, um es zu überwinden oder um sich zu schützen, konnte gerade früher überlebenswichtig sein. Heute ist eher das Gegenteil der Fall: Doomscrolling kann zu beträchtlichen gesundheitlichen Problemen führen: Stress, Depressionen, Panikattacken, Schlafstörungen und übermäßige Nahrungsaufnahme. Dennoch: der Mensch ist, wie er ist.

Da hat es die Osterbotschaft schwer. Ostern ist ja nicht am Ostermontag vorbei, sondern die österliche Zeit geht bis Pfingsten. Und darüber hinaus: Die Botschaft von der Auferstehung, die Botschaft vom Sieg des Lebens über den Tod – nicht nur für Jesus, sondern uns allen versprochen – richtet sich ja nicht nach dem Kalender, wird nicht ungültig im Sommer, im Herbst oder im Winter. Wir sind immer eingeladen zu Jubel und Freude. Doch warum merkte schon der Philosoph Friedrich Nietzsche im 19. Jahrhundert mit Blick auf die Christen an: „Bessere Lieder müssten sie mir singen, dass ich an ihren Erlöser glauben lerne: erlöster müssten mir seine Jünger aussehen!“? (Also sprach Zarathustra)

Erliegen auch Christen dem Zwang, sich auf negative Nachrichten zu konzentrieren? Leiden wir, leiden Sie und ich an Doomscrolling? Was dagegen tun?

Ostern ist die Einladung zu einem anderen Blickwinkel. Auf die Welt nicht schauen mit den Augen eines Menschen, sondern mit den Augen eines Gotteskindes. Ein Kind Gottes schaut anders auf die Welt und die Menschen, weil es aus einer anderen Position schaut: Aus der Geborgenheit bei Gott, aus dem Wissen, geliebt und gerettet zu sein. Die Psychologie hat nachgewiesen, dass die Frage, ob ich ein optimistischer oder ein pessimistischer Mensch bin, mit frühen, heute unbewussten Kindheitserfahrungen von Geborgenheit und Frustration zusammenhängt. Geborgen bei Gott kann ich optimistisch vorausblicken. Auch dann, wenn ich als Mensch eher zu Pessimismus neige. Denn die Wissenschaft hat auch festgestellt, dass Pessimismus und Optimismus keine starren Zustände, sondern Prozesse sind. Ich kann die Perspektive wechseln. Verliebt in das Positive – das kann ich lernen. Und davon kann ich sprechen.

Michael Tillmann

Pastoraler Bereich Dorlar-Wormbach

Jeden 1. Donnerstag im Monat ab 14.30 Uhr Klönnachmittag im Hotel Stockhausen

Einladung der kfd Altenilpe-Sellinghausen zum Muttertags-Gottesdienst

Muttertag - ist zwar jeden Tag - , aber einen Gottesdienst für die Mütter gibt es nicht alle Tage.
Am 18. Mai 2025 gestaltet die kfd Altenilpe -Sellinghausen den Muttertags-Gottesdienst um 09.00 Uhr.
Alle Frauen sind ganz herzlich dazu eingeladen!

KÖB Berghausen

Wir, das Büchereiteam der KÖB Berghausen, würden gerne unsere Bücherei im Pfarrhaus wieder aufleben lassen. Wir haben jetzt jeden ersten Sonntag im Monat von 11.00 bis 12.00 Uhr geöffnet, beginnend am 4. Mai 2025.

Wir garantieren Spannung, Romantik, Spaß und spielerisches Lernen mit Büchern und verschiedenen Medien wie CDs, DVDs, Hörbüchern und Gesellschaftsspielen für große und kleine Bücherwürmer. Kommt vorbei und testet unser Angebot an Krimis/Thrillern, Romanen, Jugendbüchern, Kinderbüchern und Kindersachbüchern sowie tollen Bilderbüchern und den oben genannten Medien.

Wir sehen uns in der KÖB Berghausen im Pfarrhaus.

Bis bald,
Euer Büchereiteam

Neue Friedhofsgebührensatzung:

Der Kirchenvorstand hat in seiner Sitzung am 13.02.2025 eine neue Friedhofsgebührensatzung beschlossen. Sie wurde am 19.03.25 vom Erzbischöflichen Generalvikariat kirchenaufsichtlich genehmigt. Die staatsaufsichtliche Genehmigung erfolgte durch die Bezirksregierung Arnsberg am 01.04.25. Die neue Gebührensatzung liegt ab 05.05.25 für 14 Tage im Pfarrbüro Wormbach zu den Öffnungszeiten aus. Sie tritt mit der Veröffentlichung in Kraft. Die Satzung hängt auch im Schaukasten des Friedhofs. Außerdem kann man sie auf der Homepage unter www.pv-se.de einsehen.

Stadtfeuerwehrfest

Aus Anlass des Stadtfeuerwehrtages findet am Samstag, den 10.05. um 16.00 Uhr eine Hl. Messe in der Pfarrkirche St. Marien in Bracht statt. Eine herzliche Einladung zur Teilnahme an alle!

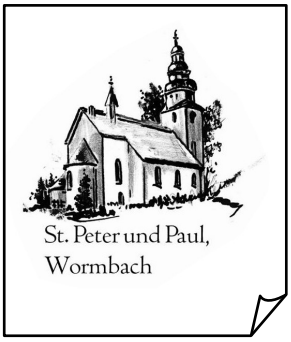
Pfarrbüro Wormbach (ehemals auch Dorlar):

Die neue Adresse ist: Alt Wormbach 15, 57392 Schmallenberg-Wormbach.

Die neuen Öffnungszeiten und Telefon– Nummern lauten:

Mittwochs 8–10 Uhr (02972-36 48532)
Donnerstags 14–16 Uhr (02972-3648 530)

Pastoraler Bereich Dorlar-Wormbach



Kfd Wormbach:
Die KFD des Bezirks Schmallenberg-Eslohe lädt ein zur Wilzenberg Wallfahrt am 25.06.25. Der Treffpunkt ist am unteren Parkplatz um 18:30 Uhr.

Am 28.07.25 findet in der Libori-Woche in Paderborn der Tag der Frauen statt.
Eine gemeinsame Busfahrt wird bei ausreichender Anmeldung durch den Bezirksvorstand organisiert.
Wer Interesse hat, meldet sich bitte beim Vorstandsteam für die Kontaktdaten.

Grafik: image

Die Eisheiligen: Mamertus (11. Mai), Pankratius (12. Mai), Servatius (13. Mai), Bonifatius (14. Mai) und Sophia (15. Mai) waren Märtyrer/-innen oder Bischöfe im 4. und 5. Jahrhundert. Im Umfeld ihrer Gedenktage kann es noch einmal zu empfindlichem Frost kommen.

Waldemar Krüger

3. Mai: Welttag der Pressefreiheit

Die Lage der weltweiten Pressefreiheit hat sich nach Angaben der Organisation „Reporter ohne Grenzen“ im vergangenen Jahr weiter verschlechtert. Insbesondere verzeichnete „Reporter ohne Grenzen“ mehr Übergriffe im Umfeld von Wahlen. Dabei kommt es zu Beschimpfungen und Gewalt gegen Medienschaffende sowie zu Festnahmen. Auch in Deutschland werden Journalisten vermehrt attackiert.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 07. Mai
Bitte Informationen per Mail einschicken!

Gottesdienstordnung vom 03.05.25 bis 01.06.25

		3. Sonntag der Osterzeit **-Kollekte für die Pfarrgemeinde-**
Samstag, 03.05.	**19.00 Dorlar**	**Vorabendmesse** + Alfred Grobbel –JM-; + Christiane Knoche; + + Berni Vollmer; ++ Ehel. Paul u. Traudel Schleifstein; + Marita Grobbel;
		Walburga-Wallfahrtswoche
Sonntag, 04.05.	**9.30 !! Arpe**	**Schützenhochamt** Leb. u. ++ d. Schützenvereins Arpe-Kückelheim; + Käthe Trippe - JM-; ++ Heinz u. Beate Erdmann u. Tochter Rita; + Günter Flaeper; Leb. u. ++ d. Fam. Hömberg u. Vogt;
	9.30 !! Wormbach	**Festhochamt mit anschl. Prozession zur Eröffnung der Walburgawoche** 6-Wochen-Amt f. + Brunhilde Grobbel; + Hildegard Schulte-Nückel - JM-; für alle Pilger; ++ Theo u. Christine Schmidt; ++ Ehel. Emil u. Maria Gnacke; + Hermann Heite; ++ d. Fam. Anton Schauerte; + Hedwig u. Reinhard Schulte;
Montag, 05.05.	**8.30 Wormbach**	**Wallfahrtsmesse mit Predigt und Walburgasegen** Leb. u. ++ d. Fam. Gerbe; + Gaby Volpert; + Christa Richstein; Leb. u. ++ d. Fam. Rickert, Dünnebacke, Schulte u. Süss;
	19.30 Wormbach	**Wallfahrtsmesse mit Predigt und Walburgasegen** (Musikalische Begleitung: Chorgemeinschaft Wormbach) ++ Franz u. Berta Biermann; + Maria Heller; + Elisabeth Baumeister; ++ Elisabeth u. Anton Schmidt;
Dienstag, 06.05.	**8.30 Wormbach**	**Wallfahrtsmesse mit Predigt und Walburgasegen** Leb. u. ++ d. Fam. Heinemann u. Heimes; Leb. u. ++ d. Fam. Richard; für alle Kranken;
	15.00 Wormb.	**Eucharistiefeier und Walburgasegen zum Tag der älteren Generation in der Hawerlandhalle**
	19.30 Wormbach	**Wallfahrtsmesse mit Predigt und Walburgasegen** (Musikalische Begleitung: Fleckenberger Sound Projekt) Leb. u. ++ d. Fam. Pick u. Schmidt; + Gerda Heimes; + Reinhard Darge; für die Opfer v. Krieg u. Gewalt; Leb. u. ++ d. Fam. Koch-Schneider;
Mittwoch, 07.05.	**8.30 Wormbach**	**Wallfahrtsmesse mit Predigt und Walburgasegen** Leb. u. ++ d. Fam. Muth-Köhne u. Müller; ++ d. Fam. Brunert u. Schäfers; für alle Einsamen;
	Ca. 20.00 Wormbach	**Wallfahrtsmesse zum Tag der Frauen in der Hawerlandhalle mit Lichterprozession und Walburgasegen** (Musikalische Begleitung: Musikgruppe Go(o)d Friends, Berghausen)

Donnerstag, 08.05.	**8.30 Wormbach**	**Wallfahrtsmesse mit Predigt und Walburgasegen** + Marianne Schauerte; + Engelbert Thöne; ++ Ehel. Karl u. Thea Rickert;
	15.30 Wormbach	**Wallfahrt der kleine Füße**
	19.30 Wormbach	**Wallfahrtsmesse mit Predigt und Walburgasegen** + Bernhard Knoche; ++ Ehel. Willi u. Elisabeth Schnock; ++ Ehel. Alfons u. Rita Hanses; + Theresia Hanses;
Freitag, 09.05.	**8.30 Wormbach**	**Wallfahrtsmesse mit Predigt und Walburgasegen** Leb. u. ++ d. Fam. Geueke u. Willmes; Leb. u. ++ d. Fam. Hamm-Lingemann;
	17.00 Wormb.	**Familienmesse zum Tag der Kommunionkinder in der Haverlandhalle mit Walburgasegen**
	19.30 Wormbach	**Wallfahrtsmesse mit Predigt und Walburgasegen** Leb. u. ++ d. Fam. Richard Geueke; Leb. u. ++ d. Fam. Heite u. Müller; ++ Gertrud u. Josef Kotthoff; ++ Ehel. Wilhelm u. Josefa Drüeke;
Samstag, 10.05.	**10.00 Wormb.**	**Schnadegang** Treffpunkt: Hof Schulte-Göbel, Felbecker Land 21
		4. Sonntag der Osterzeit **- Kollekte für die Pfarrgemeinde-**
Samstag, 10.05.	**16.00 !! Bracht**	**Hl. Messe zum Stadtfeuerwehrfest** Für die Leb. u. ++ Kameraden der Feuerwehr; + Hubertus Gnacke –JM-; + Maria Hebbecker; für die Opfer von Krieg u. Gewalt; für unsere Kranken;
	19.00 Dorlar	**Vorabendmesse** + Hermann Blum –JM-; ++ Ehel. Anton u. Annelie Pieper –JM-; + Reinhold Siepe; Leb. u. ++ d. Fam. Wiesemann; Leb. u. ++ d. Fam. Otto Schulte; + Marielies Rickert;
Sonntag, 11.05.	**10.00 !! Wormbach**	**Festhochamt zum Abschluss der Walburgawoche und Ausklang auf der Pilgerwiese und im Pilgerzelt** + Sophia Schulte-Göbel; ++ Theo u. Maria Hebbecker u. Andrea; ++ Josef u. Lucia Schulte; ++ Hildegard u. Josef Schulte-Nückel; ++ Ehel. Paula u. Albert Thöne;
	16.00 Wormb.	**Tauffeier für Rosalie Grosser, Selkentrop und Hannes Darge, Felbecke**
Dienstag, 13.05.	**19.00 Berghausen**	**Hl. Messe** + Josef Blais - JM-; + Margret Bokelmann - JM-; ++ Aloys u. Maritheres Gnacke; ++ Anton u. Maria Becker;

Mittwoch, 14.05.	**19.00 Dorlar**	**Hl. Messe** + Marita Grobbel –JM-; + Heribert Henke; ++ Alfred Henke u. Tochter Dorothe; in best. Meing.; Leb. u. ++ d. Fam. Greitemann; Leb. u. ++ d. Fam.Hermes;
Samstag, 17.05.	**15.00 Bergh.**	**Trauung für das Brautpaar Stephan Burghardt - Sarah Schneider, Berghausen**
		5. Sonntag der Osterzeit **-Kollekte für die Pfarrgemeinde-**
Sonntag, 18.05.	**9.00 Altenilpe**	**Hochamt (zum Muttertag)** + Alfons Rinke –JM-; + Franz Bruder; + Josef Plett; ++ Ehel. Josef u. Agnes Heite; + Sigrid Nagel; ++ Ehel. Maria u. Anton Hömberg; + Wilhelm Molitor; Leb. u. ++ d. ASV; + Josef Knoche; + Czeslawa Skupien; ++ d. Fam. Eugen u. Luzia Kremer;
	10.30 Wormbach	**Hochamt** ++ Ehel. Hedwig u. Gerhard Segref - JM-; + Hermann Heite - JM-; + Paul Tigges - JM-; + Paul Rickert - JM-; Leb. u. ++ d. Fam. Rickert u. Fredebeil; ++ Paul u. Martha Tigges; + Inge Rickert;
Dienstag, 20.05.	**19.00 Bracht**	**Hl. Messe** Für die Pfarrgemeinde;
Donnerstag, 22.05.	**19.00 Arpe**	**Hl. Messe** ++ Alois u. Gerhard Henkel - JM-; + Agnes Schneider; + Hubert Hardebusch; f. d. Kraftfahrer; + Otto Rüssmann; + Helene Henkel;
Freitag, 23.05.	**10.30 !! Wormb.**	**Hl. Messe anl. der Goldhochzeit Alfred und Agnes Willmes** Leb. u. ++ d. Fam. Willmes u. Geueke;
		6. Sonntag der Osterzeit **-Kollekte für die Förderung von Priesterberufen-**
Samstag, 24.05.	**19.00 Dorlar**	**Vorabendmesse** + Peter Penders –JM-; Leb. u. ++ d. Fam. Hennemann; Leb. u. ++ d. Fam. Henke u. Willmes; + Franz Schneider; + Richard Stratmann;
Sonntag, 25.05.	**9.00 Bracht**	**Hochamt** + Franz-Josef Gerbe; + Maria Hebbecker; + Marita Rauterkus; ++ d. Fam. Deitmerg u. Hesse; zur Rosenkranzkönigin;
	15.00 Bracht	**Tauffeier für Oskar Trippe, Arpe**
		Christi Himmelfahrt **-Kollekte für die Pfarrgemeinde-**
Donnerstag, 29.05.	**9.00 Berghausen**	**Festhochamt, anschl. Prozession** ++ Leo, Elisabeth u. Thomas Schauerte; + Erich Schmidt; Leb. u. ++ d. Fam. Schulte-Köster u. Heimes; Leb. u. ++ d. Fam. Gierse;

	9.30 Worm-bach	**Schützenhochamt, anschl. Prozession** Leb. u. ++ d. Schützenbruderschaft St. Jodokus; + Werner Baumeister - JM-; + Waltraud Baumeister; + Leo Sasse; ++ Josef u. Elisabeth Tigges;
Freitag, 30.05.	**19.00 Altenilpe**	**Hl. Messe** + Adelheid Hellermann (v.ASV); ++ Ehel. Heribert u. Margarete Rickert;
Samstag, 31.05.	**14.30 Wormb.**	**Trauung für das Brautpaar Benno Mathes und Katharina Heidemann, Schmallenberg**
		7. Sonntag der Osterzeit **-Kollekte für die Pfarrgemeinde-**
Samstag, 31.05.	**17.30 Berg-hausen**	**Vorabendmesse** 1. Jahresged. f. + Maria Mester; + Franz-Josef Lutter - JM-; + Margret Sebbel; für die Opfer v. Krieg u. Gewalt;
	19.00 Dorlar	**Vorabendmesse** Leb. u. ++ d. Pfarrgemeinde;

„Liebe Brüder und Schwestern,

im Pascha des Herrn standen sich Tod und Leben in einem unbegreiflichen Zweikampf gegenüber, doch der Herr lebt nun für immer und schenkt uns die Gewissheit, dass auch wir berufen sind, an dem Leben teilzuhaben, das kein Ende kennt und in dem das Getöse der Waffen und das Echo des Todes verstummen. Vertrauen wir uns dem an, der allein alles neu machen kann!“

Papst Franziskus am 20.4.2025

Bild: Bernhard Schwessinger In: pfarrbriefservice.de

Sie suchen Kontakt

Dechant Georg Schröder
Kirchplatz 5, Schmallenberg
Tel. 02972-36485-10
Pfr. Erik Richter
Alt Wormbach 15, Wormbach
Tel. 02972-36485-31
erik.richter@pv-se.de
Christliche Wegbegleitung
Monika Winzenick, Tel. 02972/36485-16
Monika.winzenick@pv-se.de
Kirchenführungen
Bitte im Pfarrbüro Wormbach melden.
Pfarrbüro:
Wormbach: Alt Wormbach 15
Claudia Pick, Tel. 02972-36485-30
Hedwig Bette, Tel. 02972-36485-32
Email: pfarrbuero.wormbach@pv-se.de
und pfarrbuero.dorlar@pv-se.de
Neue Öffnungszeiten, bitte beachten:
Mi: 8-10 Uhr / 02972-36485-32
Do: 14-16 Uhr / 02972-36485-30

... tief verwurzelte und weit verzweigte Freundschaft mit Gott

Pastoraler Raum in Schmallenberg & Eslohe

Katholische öffentliche Bücherei Wormbach
Sonntags 11.15 – 12.15 Uhr
im Walburgaheim
mit Büchertrödel und Eine-Welt-Verkauf
Berghausen
Jeden 1. Sonntag im Monat
11.00—12.00 Uhr
Im Pfarrhaus Berghausen
mit Büchertrödel

Impressum:
Herausgeber der Pfarrnachrichten ist der Pastoralverbund „Schmallenberg-Eslohe“, Kirchplatz 5, 57392 Schmallenberg.
V.i.S.d.P.: Pfarrer Georg Schröder

für die nächste Ausgabe ist Mittwoch, 07. Mai